

# Klanghäuschen

13

## Material

- Ausgediente Hufeisen in verschiedenen Größen (einfach mal beim Reiterhof oder bei einem Schmied fragen)
- Band zum Befestigen
- Metallstab, z. B. von der Triangel, Schreibhilfe, Holzschlägel
- Bausteine, Decken oder Matten
- Sprühfarbe, leerer Karton



## Vorbereitung



Die Hufeisen müssen mit einer Drahtbürste von Rost und Erdresten gereinigt werden. Noch vorhandene Hufnägel lassen sich in der Regel mit einer Zange entfernen.

Die gereinigten Hufeisen werden in einen leeren Karton gelegt (> dadurch bleibt die Umgebung beim Einsprühen sauber). Nun kann die eine Seite der Hufeisen eingesprüht werden. Ich habe Hammarit-Sprühfarbe gewählt, weil die Hufeisen dadurch eine schöne Marmorierung erhalten. Nach dem Trocknen wird die andere Seite besprüht.





Die Hufeisen werden mit einem Band an einer Aufhängung oder an einer Deckenkonstruktion befestigt. Ich habe mit den Kindern eine Art Dach gebaut, wo wir eine dünne Matte oder Decke noch drüber legen können. Das Dach steht auf vier Bausteinen.

Mit dem Triangelstab oder Schlägel (Holz) lassen sich verschiedene Töne erzeugen. Durch die unterschiedlichen Größen der Hufeisen klingen alle anders.

Damit der Triangelstab besser greifbar ist, kann man eine handelsübliche Schreibhilfe am Ende befestigen.

Die Kinder sind von den Klängen fasziniert. Sie mögen das wohlige Gefühl im geschützten Raum und nutzen ihn daher auch als Rückzugsraum.



Manchmal legen wir noch ein Fell oder Teppichfliesen auf den Boden im Klanghäuschen. Zudem ist es eine schöne spielerische Möglichkeit ihre Auge-Hand Koordination zu fördern.

Quelle: Manu Rösner (Hauptvorstand des DBM e.V.)